

Geschäftsbericht 2007

**BHE AG**



## ■ INHALT

2	BERICHT DES AUFSICHTSRATS
4	CORPORATE GOVERNANCE BERICHT
6	LAGEBERICHT
10	JAHRESABSCHLUSS
12	ANHANG
19	BESTÄTIGUNGSVERMERK

## ■ BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2007 anhand der ihm vom Vorstand regelmäßig mündlich und schriftlich über die Lage der Gesellschaft erstatteten Berichte sowie durch Besprechung wichtiger Geschäftsvorfälle Einblick in die Entwicklung der Gesellschaft genommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt.

Im Geschäftsjahr 2007 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt, an denen jeweils alle Mitglieder teilnahmen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet. Alle Themen wurden im Plenum des Aufsichtsrats beraten und entschieden. In schriftlichen Quartalsberichten unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft einschließlich der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen wurden durch den Vorstand erläutert.

### SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Unverändert zum Vorjahr war die Arbeit des Aufsichtsrats durch die vorhandene Liegenschaftsverwaltung der Grundstücke und Gebäude geprägt. Neben der regelmäßigen Berichterstattung in jeder Sitzung über den Geschäftsverlauf berichtete der Vorstand über den Fortgang des Insolvenzverfahrens der Muttergesellschaft WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft i. Ins. Weiter befasste sich der Aufsichtsrat in der Februarsitzung mit den Unternehmensplanungen bis 2009. Schwerpunkt der Sitzung im April 2007 war der Jahresabschluss 2006 und die Verabschiedung der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung im Mai 2007. Nach dem Vorstandsbericht zum Geschäftsverlauf erteilte der Aufsichtsrat in seiner Septembersitzung den Prüfungsauftrag an den durch die Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfer HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg. Die letzte Sitzung des Geschäftsjahres im November 2007 beinhaltete neben der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats auch die Beratung zu den Geschäftsordnungen des Vorstands und Aufsichtsrats.

### CORPORATE GOVERNANCE KODEX UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 30. November 2007 unter Berücksichtigung der Neufassung vom 14. Juni 2007 mit der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex auseinandergesetzt. Die BHE folgt bis auf wenige Ausnahmen diesen Empfehlungen. Vorstand und Aufsichtsrat haben eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese den Aktionären auf der Webseite der BHE unter [www.bhe-ag.de](http://www.bhe-ag.de) zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung wird zusammen mit dem Jahresabschluss und Lagebericht sowie mit den übrigen offen zu legenden Unterlagen im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Unternehmensregister hinterlegt.

### JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstands und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007 sind dem Aufsichtsrat gemäß § 170 AktG zur Prüfung vorgelegt worden. In der Aufsichtsratssitzung vom 17. April 2008 hat das Gremium zusammen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer diese Unterlagen beraten. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss 2007 gebilligt, der damit gemäß § 172 AktG festgestellt ist.

Zum Risikofrüherkennungssystem erklärt der Abschlussprüfer, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Errichtung eines Überwachungssystems, in geeigneter Weise getroffen hat und dass dieses geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und im Lagebericht die gesetzlich vorgeschriebene Schlussklärung wiedergegeben. Der Abschlussprüfer, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Bericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben sind.

#### **VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND**

Herr Thomas Hopf hat sein Amt als Vorstand der Gesellschaft zum 31. Juli 2007 niedergelegt. Der Aufsichtsrat bestellte Herrn Dr. Carsten Zabel mit Wirkung zum 1. August 2007 zum Vorstand der BHE Beteiligungs-AG.

Frankfurt am Main, im April 2008

Der Aufsichtsrat

Roland Flach  
(Vorsitzender)

## ■ CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Die BHE AG entspricht mit wenigen Ausnahmen den von der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex am 14. Juni 2007 beschlossenen Kodex-Anpassungen.

Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat der BHE AG messen dem Kodex eine hohe Bedeutung zu und entsprechend den Grundsätzen bis auf wenige begründete Ausnahmen.

Die Aktionäre, Aktionärsvereinigungen und Medien sowie die interessierte Öffentlichkeit werden regelmäßig in einem Finanzkalender, im Geschäftsbericht, den Zwischenberichten sowie auf der Website der Gesellschaft über wesentliche, wiederkehrende Termine unterrichtet.

Die Aktionäre der BHE AG üben ihre Rechte im Rahmen der jährlichen Hauptversammlung aus. Jeder Aktionär der BHE AG ist berechtigt, durch seine Teilnahme über die Gewinnverwendung, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats, Änderungen der Satzung und wesentliche unternehmerische Maßnahmen zu entscheiden. Die BHE AG erleichterte ihren Aktionären die persönliche Wahrnehmung ihrer Rechte auch durch einen Stimmrechtsvertreter.

Die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang dieses Geschäftsberichts individualisiert ausgewiesen.

Kein Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied besitzt direkt oder indirekt einen Anteil der ausgegebenen Aktien, der größer als 1 % ist. Es bestehen derzeit keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme bei der Gesellschaft.

### **ENTSPRECHENSERKLÄRUNG 2007**

Vorstand und Aufsichtsrat haben im November 2007 eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Die sich aufgrund der Statuten ergebenden Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex sind nachfolgend aufgeführt:

Die BHE AG hat den Empfehlungen des Kodex mit den veröffentlichten Ausnahmen in der

- Entsprechenserklärung 2002 (Kodex-Fassung vom 7. November 2002),
- Entsprechenserklärung 2003 und 2004 (Kodex-Fassung vom 21. Mai 2003) und
- Entsprechenserklärung 2005 (Kodex-Fassung vom 2. Juni 2005)
- Entsprechenserklärung 2006 (Kodex-Fassung vom 12. Juni 2006)

entsprochen. Die Entsprechenserklärungen wurden im Bundesanzeiger veröffentlicht und können auch weiterhin auf der Internetseite der Gesellschaft eingesehen werden.

„Die BHE AG entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 künftig mit folgenden Ausnahmen:

- 3.8 (2) Schließt die Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.
- 4.2.1 Der Vorstand soll aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben.
- 4.2.2 (1) Das Aufsichtsratsplenium soll auf Vorschlag des Gremiums, das die Vorstandsverträge behandelt, über die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand beraten und soll sie regelmäßig überprüfen.
- 4.2.3 (2) Die monetären Vergütungsteile sollen fixe und variable Bestandteile umfassen. (...) (3) (...) Aktienoptionen und vergleichbare Gestaltungen sollen auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder der Vergleichsparameter soll ausgeschlossen sein. Für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen soll der Aufsichtsrat eine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) vereinbaren.
- 5.3.1 Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Diese dienen der Steigerung der Effizienz der Aufsichtsratsarbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.
- 5.3.2 Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements und der Compliance, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. (...)
- 5.3.3 Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt.
- 5.4.7 (2) Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten. (...)
- 7.1.2 (...) Der Konzernabschluss soll binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich sein.
- 7.1.3 Der Corporate Governance Bericht soll konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft enthalten.
- 7.1.5 Im Konzernabschluss sollen Beziehungen zu Aktionären erläutert werden, die im Sinne der anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften als nahe stehende Personen zu qualifizieren sind.

Frankfurt am Main, im November 2007

Der Aufsichtsrat

Der Vorstand“

## ■ LAGEBERICHT

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSERGEBNIS

Die Aktivitäten der Gesellschaft bestehen aus der Liegenschaftsverwaltung von Grundstücken und Gebäuden mit einer Gesamtfläche von rund 30.000 m<sup>2</sup>. Nach der erfolgreichen Umwidmung der Grundstücke der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2003 wurden in den Folgejahren die Verkaufsverhandlungen mit potentiellen Käufern für einzelne Liegenschaften fortgesetzt. Allerdings konnten im Geschäftsjahr 2007 keine Verkäufe realisiert werden.

Neben den Erlösen aus Pachteinnahmen der Liegenschaften erwirtschaftete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2007 Zinseinnahmen der angelegten, nicht benötigten liquiden Mittel.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt minus 152 T€.

### ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse betragen 26,7 T€ gegenüber 40,1 T€ im Vorjahr und setzen sich aus Mieterlösen zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 11,3 T€ nach 543,9 T€ im Vorjahr. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus der im Vorjahr aufgelösten § 6b-Rücklage in Höhe von 438,0 T€ und aus den fehlenden Verkäufen von Grundstücken im Jahr 2007.

Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über Einnahmen von 18,8 T€ aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen.

Der Materialaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden und beläuft sich auf 8,2 T€ (Vorjahr: 13,8 T€). Die Aufwendungen betreffen vor allem Betriebskosten für die bewirtschafteten Grundstücke. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 201,5 T€ betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für die Verwaltung der Gesellschaft.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verschlechterte sich von minus 96,8 T€ in 2006 auf minus 152,3 T€ für das Geschäftsjahr 2007. Der Jahresfehlbetrag beträgt 153,0 T€.

### VERMÖGENSLAGE

Das Anlagevermögen beträgt zum 31. Dezember 2007 unverändert zum Vorjahresstichtag 7,9 T€.

Das Umlaufvermögen in Höhe von 494,5 T€ besteht im Wesentlichen aus den Guthaben bei Kreditinstituten. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich das Umlaufvermögen um 180,4 T€. Die Veränderung resultiert maßgeblich aus der Verminderung der Guthaben bei Kreditinstituten.

Auf der Passivseite stellt das Eigenkapital in Höhe von 470,4 T€ (Vorjahr: 623,4 T€) die stärkste Position dar.

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2007 betragen insgesamt 6,5 T€ (Vorjahr: 38,4 T€). Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich vor allem aus einer Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.



**FINANZLAGE**

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2007 stets ausreichend. Die nicht benötigten liquiden Mittel der Gesellschaft wurden bei der Hausbank angelegt.

**UNTERNEHMENSORGANISATION**

Nachdem der Bahnbetrieb 1999 eingestellt und Ende 2001 die letzte Buslizenz abgegeben wurde, beschäftigt die BHE keine Mitarbeiter mehr. Die kaufmännische Verwaltung der BHE wird von Mitarbeitern der Klöckner-Werke AG und die Liegenschaftsverwaltung seit Januar 2002 von der ALLBODEN AG durchgeführt.

**RISIKOBERICHT**

Im Rahmen der Vermietung und Verpachtung der Liegenschaften ist die Gesellschaft grundsätzlich dem Risiko ausgesetzt, dass Mieter ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Bei Mieterwechseln besteht ein Vermietungsrisiko.

Bei den Bemühungen um Veräußerungen ihrer Liegenschaften ist die Gesellschaft den bei Grundstücksverkäufen üblichen Vermarktungsrisiken ausgesetzt.

Die Anlage der frei verfügbaren Liquidität erfolgt im Rahmen von Festgeldanlagen. Bei der Wiederanlage frei werdender Festgelder unterliegt die Gesellschaft einem Zinsänderungsrisiko.

Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal verfügt, hat sie mit verschiedenen Unternehmen Dienstleistungsverträge abgeschlossen. Aufgrund der anstehenden Umstrukturierungen des WCM-Konzerns in Folge der Insolvenz der Muttergesellschaft besteht das Risiko, dass die Dienstleistungsverträge durch diese Unternehmen gekündigt werden könnten.

Allerdings hat das Risikoüberwachungs- und Risikomanagementsystem keine nennenswerten, insbesondere keine bestandsgefährdenden, Risiken, die direkt aus dem Unternehmen selbst resultieren könnten, zu erkennen gegeben.

**AUSBLICK**

Die Gesellschaft wird auch im Geschäftsjahr 2008 die Verwaltung der Liegenschaften betreiben und versuchen, Grundstücksverkäufe zu realisieren. Eine weitere Geschäftstätigkeit außerhalb der Verwaltung und dem Verkauf der Liegenschaften sowie der Anlage der frei verfügbaren liquiden Mittel ist nicht vorgesehen. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass die Gesellschaft die Geschäftsjahre 2008 und 2009 jeweils mit einem negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abschließen wird.

**NACHTRAGSBERICHT**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2007 sind keine wesentlichen Veränderungen im Geschäftsverlauf der Gesellschaft eingetreten.

## **ANGABEN NACH § 289 Abs. 4 HGB**

Das Grundkapital der BHE in Höhe von 528.750 € ist in 528.750 nennbetragslose Stückaktien eingeteilt. Es ist voll eingezahlt.

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG i. Ins., Frankfurt am Main, hält 81,9858 % des gezeichneten Kapitals.

Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern wird auf die gesetzlichen Vorschriften der §§ 84 und 85 AktG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt Abschnitt III. Vorstand, § 5 der Satzung der BHE, dass der Vorstand aus einem oder mehreren Mitgliedern besteht und im Übrigen der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen, wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht. Der Aufsichtsrat kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen.

Die Bestimmungen über die Änderung der Satzung ergeben sich aus den §§ 133 und 179 AktG.

Im Übrigen verweisen wir auch auf die entsprechenden Angaben im Anhang.

## **VERGÜTUNGSBERICHT VORSTAND UND AUFSICHTSRAT**

Der Vorstand erhält von der Gesellschaft für seine Tätigkeit keine Vergütung.

Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine feste Vergütung, die 2 T€ für jedes Mitglied, für den stellvertretenden Vorsitzenden das Eineinhalbfache und für den Vorsitzenden das Doppelte des genannten Betrages ausmacht.

## **BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG, Frankfurt am Main, hat der Gesellschaft am 2. April 2002 gemäß § 41 i. V. m. § 25 WpHG mitgeteilt, dass ihr 81,9858 % der Stimmrechte zustehen.

Da die Gesellschaft keinem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag unterworfen ist, hat sie gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser Bericht schließt mit folgender Erklärung:

„Ich erkläre, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die mir im Zeitpunkt des Rechtsgeschäfts oder der Maßnahme bekannt waren, bei jedem der im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäfte eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und durch die in dem Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen angegebenen getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt wurde.“

Frankfurt am Main, 11. Februar 2008

Der Vorstand

Dr. Carsten Zabel



## ■ JAHRESABSCHLUSS

### ■ BILANZ

Aktiva	Anhang	31.12.2007 €	31.12.2006 €
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	(1)	7.927	7.927
		<b>7.927</b>	<b>7.927</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	(2)		
Vorräte		8.000	7.000
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		13.855	12.452
Guthaben bei Kreditinstituten		472.630	655.398
		<b>494.485</b>	<b>674.850</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>502.412</b>	<b>682.777</b>

Passiva	Anhang	31.12.2007 €	31.12.2006 €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(3)	528.750	528.750
Kapitalrücklage		32.363	32.363
Bilanzverlust / -gewinn		-90.748	62.259
		<b>470.365</b>	<b>623.372</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	(4)	25.500	21.000
		<b>25.500</b>	<b>21.000</b>
Verbindlichkeiten	(5)	6.547	38.405
<b>Bilanzsumme</b>		<b>502.412</b>	<b>682.777</b>

■ **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

	<b>Anhang</b>	<b>2007</b> €	<b>2006</b> €
Umsatzerlöse	(6)	26.668	40.126
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		1.000	3.000
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	11.316	543.854
Materialaufwand	(8)	-8.233	-13.837
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	(9)	0	-523.555
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-201.509	-176.928
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(11)	18.751	30.765
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(12)	-290	-233
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-152.297</b>	<b>-96.808</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	-168
Sonstige Steuern		-710	-478
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<b>-153.007</b>	<b>-97.454</b>
Gewinnvortrag		62.259	159.713
<b>Bilanzverlust / -gewinn</b>		<b>-90.748</b>	<b>62.259</b>

## ■ ANHANG

### ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft, da sie an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz mit von ihr ausgegebenen Wertpapieren teilnimmt.

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Einrichtung und der Betrieb von Kraftverkehrslinien im Verkehrsgebiet der früheren Kleinbahn Bremen-Tarmstedt, der Erwerb und die Verwaltung von in- und ausländischen Beteiligungen und Finanzanlagen im eigenen Namen und für eigene Rechnung sowie die Verwaltung des eigenen Grundbesitzes.

Alle notwendigen Angaben, die laut Gesetz wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, werden im Anhang ausgewiesen.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sind vollständig abgeschrieben.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Forderungen werden zum Nennwert, gegebenenfalls gekürzt um erforderliche Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### 1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten €	Abgänge €	Abschreibungen (kumuliert) €	Buchwert 31.12.07 €	Buchwert 31.12.06 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €
<b>Sachanlagen</b>						
Grundstücke mit Wohnbauten	46.359	0	-38.432	7.927	7.927	0
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>46.359</b>	<b>0</b>	<b>-38.432</b>	<b>7.927</b>	<b>7.927</b>	<b>0</b>

**2 Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen verringerte sich von 675 T€ auf 494 T€. Die Vorräte umfassen unfertige Leistungen und resultieren aus noch nicht abgerechneten Betriebskosten. Sämtliche Forderungen zum 31. Dezember 2007 haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Durch betriebliche Ausgaben haben sich die flüssigen Mittel um 182 T€ vermindert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2007 €	31.12.2006 €
Forderungen aus Vermietung	820	7.880
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.165	0
Sonstige Vermögensgegenstände	8.870	4.572
<b>Summe</b>	<b>13.855</b>	<b>12.452</b>

**3 Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 528.750 € ist in 528.750 nennbetragslose Stückaktien eingeteilt. Es ist voll eingezahlt.

**4 Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Prüfungskosten (15 T€), Hauptversammlungskosten (6 T€), Veröffentlichungskosten (2,5 T€) und Kosten für noch ausstehende Rechnungen (2 T€).

**5 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert und stellen sich wie folgt dar:

	Gesamt €	Restlaufzeiten		
		unter 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
Erhaltene Anzahlungen	2.998	2.998	0	0
Vorjahr	1.499	1.499	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.070	3.070	0	0
Vorjahr	16.490	16.490	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
Vorjahr	20.160	20.160	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	479	479	0	0
Vorjahr	256	256	0	0
<b>Summe</b>	<b>6.547</b>	<b>6.547</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorjahr	38.405	38.405	0	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 479 € (Vorjahr: 256 €).

# 14

## **6 Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2007 entfallen auf Mieterlöse.

## **7 Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Auflösungen von Einzelwertberichtigungen in Höhe von 10 T€ sowie von Rückstellungen in Höhe von 2 T€.

## **8 Materialaufwand**

Ausgewiesen werden Aufwendungen aus der Immobilienbewirtschaftung.

## **9 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten**

Die Abschreibung des Vorjahres betreffen die aufgelaufenen Forderungen zum 21. November 2006 gegenüber der insolventen WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG in Höhe von 523.555 €.

## **10 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten hauptsächlich Verwaltungskosten (105 T€), Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten (18 T€), Kosten der Hauptversammlung (14 T€), Versicherungskosten (14 T€), Aufsichtsratsvergütungen (netto 9 T€) sowie Einzelwertberichtigungen auf Mietforderungen (3 T€).

## **11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen entfallen auf verbundene Unternehmen 0 € (Vorjahr: 21 T€).

## **12 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

In dieser Position sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 242 € (Vorjahr: 206 €) enthalten.



## ■ SONSTIGE ANGABEN

### MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND IHRE MANDATE

**Roland Flach**, Kronberg im Taunus, Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Klöckner-Werke AG

#### ***Gesetzliche Aufsichtsratsmandate***

- ALLBODEN Allgemeine Grundstücks-AG\*
- BHE Beteiligungs-AG\*
- KHS AG, Vorsitzender
- RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, Vorsitzender
- RSE Projektmanagement AG, Vorsitzender\*

#### ***Vergleichbare Mandate***

- KHS USA Inc. (USA), Vorsitzender

**Valentin Reisen**, Neuss, stellvertretender Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der Klöckner-Werke AG und Vorsitzender des Vorstands der KHS AG

#### ***Gesetzliche Aufsichtsratsmandate***

- ALLBODEN Allgemeine Grundstücks-AG, Vorsitzender\*
- BHE Beteiligungs-AG\*
- RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, stellvertretender Vorsitzender

#### ***Vergleichbare Mandate***

- Impuls AG (Bulgarien)
- KHS Asia Pte. Ltd. (Singapur)
- KHS China GLM2 Co. Ltd. (China), Vorsitzender
- KHS Industria de Máquinas Ltda. (Brasilien)
- KHS Machinery Pvt. Ltd. (Indien)
- KHS Mèxico S. A. de C.V. (Mexiko)
- KHS Pacific Pty. Ltd. (Australien), Vorsitzender
- KHS Manufacturing (S. A.) (Pty.) Ltd. (Südafrika)
- KHS USA, Inc. (USA)

**Michael Dieckell**, Zollikon/Schweiz

Kaufmann

#### ***Gesetzliche Aufsichtsratsmandate***

- BHE Beteiligungs-AG\*

#### ***Vergleichbare Mandate***

- Axel Weiss Comsetics GmbH & Co. KGaA
- CAMERA WORK AG
- Fortune Management Inc. (USA)
- Quadrox AG, Vorsitzender

\*Konzern-Mandate

#### MITGLIEDER DES VORSTANDS UND IHRE MANDATE

Dr. Carsten Zabel, Berlin, ab 1. August 2007

Thomas Hopf, Frankfurt am Main, bis 31. Juli 2007

#### ORGANBEZÜGE

Der Vorstand erhielt im Berichtsjahr von der Gesellschaft keine Bezüge.

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr für die Wahrnehmung seiner Aufgaben folgende Vergütungen:

	Fixum* €
Roland Flach, Vorsitzender	4.760
Valentin Reisgen, stellv. Vorsitzender	3.570
Michael Dieckell	2.000
<b>Summe</b>	<b>10.330</b>

\*Die angegebenen Bezüge enthalten teilweise Umsatzsteuer.

Im Geschäftsjahr wurden keine Vorschüsse, Kredite, Bürgschaften oder Gewährleistungen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine D&O-Versicherung ohne Selbstbehalt.

#### MITGETEILTE BETEILIGUNGEN NACH WPHG

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main hat der Gesellschaft am 2. April 2002 gemäß § 41 i. V. m. § 25 WpHG mitgeteilt, dass ihr 81,9858 % der Stimmrechte an der Gesellschaft zustehen.

#### KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft i. Ins., Frankfurt am Main. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und im Unternehmensregister hinterlegt.

#### CORPORATE GOVERNANCE

Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären unter [www.bhe-ag.de](http://www.bhe-ag.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

#### HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Im Geschäftsjahr sind als Aufwand für die Prüfungsleistungen des Abschlussprüfers 17 T€ angefallen.

#### **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 11. Februar 2008

Der Vorstand

Dr. Carsten Zabel

## ■ BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main, für das zum 31. Dezember 2007 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 11. Februar 2008

HANSA PARTNER GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Drüen  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arp  
Wirtschaftsprüfer

BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft  
Opernplatz 2  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 900 26-0  
Fax: 069 900 26-110

[www.bhe-ag.de](http://www.bhe-ag.de)  
[info@bhe-ag.de](mailto:info@bhe-ag.de)

WKN 822 250  
ISIN DE 000 822 25 06